

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 230.

Montag den 8. Oktober 1877.

(4063—2) Nr. 6988.

Postexpedienten-Stelle.

Die Postexpedientenstelle in Altenmarkt bei Pölland, womit die Jahresbestallung per 150 fl., das jährliche Amtspauschale per 40 fl. und das Jahrespauschale per 365 fl. für die Unterhaltung des täglichen Botenganges zwischen Altenmarkt und Tschernembl verbunden ist, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren längstens binnen drei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, so wie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Lokale beizustellen.

Nachdem übrigens vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber ferner auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen.

Triest am 29. September 1877.

K. k. Postdirection.

(4072—3) Nr. 6787.

Rundmachung.

Die im Sinne des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. Nr. 12 und 13, zum Zwecke der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Alt-Oberlaibach

vorgeschriebenen Lokalerhebungen beginnen

am 9. Oktober l. J.,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, sich vom obigen Tage ab hiergerichts einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2ten Oktober 1877.

(4157b—2) Nr. 12,437.

Verzehrungssteuer-Pachtversteigerung.

Von der k. k. Finanzdirection in Laibach wird kundgegeben, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost:

1.) für die im nachstehenden Ausweise I angeführten Steuerbezirke, und zwar

a) für die Zeit vom 16. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 auf Grundlage der bezüglich der Fleischverzehrungssteuer bisher geltigen und bis Ende dieses Jahres noch in Wirksamkeit bleibenden Bestimmungen, und

b) für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, auf Grund der durch das Gesetz vom 16. Juni 1877 (R. G. Bl. Nr. 60) über die Verzehrungssteuer von Fleisch vom 1. Jänner 1878 an in Anwendung zu kommenden neuen Bestimmungen;

2.) für die im Ausweise II benannten Bezirke aber für das Kalenderjahr 1878 und eventuell 1879 und 1880 unter den vorstehend zu b. erwähnten und weiter unten angegebenen Bestimmungen im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet wird.

Ausweis I

über diejenigen Bezirke, in welchen die Verpachtung der Verzehrungssteuer für die Zeit vom 16. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877, dann für das Kalenderjahr 1878, eventuell 1879 und 1880, stattfinden soll.

Benennung der Bezirke, für welche die Pachtung stattfinden wird	Ausrufspreis für die Pachtperiode					
	vom 16. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877			für das Kalenderjahr 1878		
	bezüglich der Verzehrungssteuer von					
	Fleisch	Wein	zusammen	Fleisch	Wein	zusammen
G u l d e n						
I. Gruppe:						
Abelsberg	411	2485	2896	1972	11,928	13,900
Feistritz	470	1508	1978	2260	7240	9500
Senofetsch	225	1025	1250	1080	4920	6000
Wippach	369	1506	1875	1770	7230	9000
II. Gruppe:						
Laas	394	1065	1459	1886	5114	7000
Loitsch	550	3730	4280	2640	17,900	20,540
III. Gruppe:						
Gottschce	482	2550	3032	2310	12,250	14,560
Reifnitz	439	1499	1938	2108	7192	9300
Großlaschitz	278	1097	1375	1333	5267	6600
IV. Gruppe:						
Möttling	217	1240	1457	1050	5950	7000
Tschernembl	331	1335	1666	1592	6408	8000

Ausweis II

über diejenigen Bezirke, in welchen die Verpachtung der Verzehrungssteuer für das Kalenderjahr 1878, bedingungsweise für die Jahre 1879 und 1880, vorgenommen werden soll.

Benennung der Bezirke, für welche die Pachtung stattfinden soll	Ausrufspreis für das Jahr 1878 bezüglich der Verzehrungssteuer von			Anmerkung zu den Ausweisen I und II	
	Fleisch	Wein	zusammen		
	G u l d e n				
Gruppe A.					
Natschach	1035	4965	6000	Offerte können auch auf einzelne der in eine Pachtgruppe vereinigten Bezirke eingebracht werden, die Genehmigung dieser Angebote aber, sowie überhaupt die Genehmigung der Pachtversteigerungs-Ergebnisse bleibt der k. k. Finanzdirection freiem Ermessen vorbehalten.	
Rassensuß	2040	7950	9990		
Gurksfeld	2660	10,000	12,660		
Landstraß	2570	7730	10,300		
Gruppe B.					
Rudolfswerth	4393	15,407	19,800		
Seisenberg	1280	5450	6730		
Sittich	1289	7711	9000		
Treffen	810	4270	5080		

1.) Die Versteigerung wird

a) bezüglich der im vorstehenden Ausweise I benannten Bezirke am 11. Oktober 1877 und

b) bezüglich der im Ausweise II benannten Bezirke am 25. Oktober 1877 um 11 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection zu Laibach vorgenommen, und wenn die Verhandlung an diesen Tagen nicht beendet werden sollte, in der weiters zu bestimmenden und bei der Versteigerung bekannt zu machenden Zeit fortgesetzt werden.

Die übrigen Bestimmungen, unter welchen die Verpachtung erfolgen wird, sind im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 229 vom 6. Oktober 1877 enthalten.
Laibach am 4. Oktober 1877.

(4058—3)

Nr. 5010.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Pittai wird hiemit bekannt gegeben, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Katastralgemeinde Trebelen

auf den 10. Oktober 1877

hiermit festgesetzt wird.

Alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden eingeladen, vom obigen Tage an sich im Hause des Herrn Ferdinand Burger in Kresnizpolane einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Pittai am 29. September 1877.

(4066—3)

Nr. 12,950.

Rundmachung.

Mit Bezug auf den § 6 des Gesetzes vom 23. Mai 1873, Nr. 121, wird bekannt gemacht, daß die angefertigte Urliste der Geschwornen für das Jahr 1878

bis 10. Oktober l. J.

in der magistratischen Amtskanzlei (Expedit) zu jedermanns Einsicht ausliegt und daß es jedem Betheiligten freisteht, während dieser Frist wegen Uebergehung gesetzlich zulässiger oder wegen Eintragung gesetzlich unfähiger und unzulässiger Personen in die Liste schriftlich oder zu Protokoll Einspruch zu erheben, oder in gleicher Frist seine Befreiungsgründe geltend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach § 4 dieses Gesetzes von dem Amte eines Geschwornen befreit sind:

- 1.) diejenigen, welche das 60. Lebensjahr bereits überschritten haben, für immer;

- 2.) die Mitglieder der Landtage, des Reichsrathes und der Delegationen für die Dauer der Sitzungsperiode;
- 3.) die nicht im activen Dienste stehenden, jedoch wehrpflichtigen Personen während der Dauer ihrer Einberufung zur militärischen Dienstleistung;
- 4.) die im kaiserlichen Hofdienste stehenden Personen, die öffentlichen Professoren und Lehrer, die Heil- und Wundärzte, wie auch die Apotheker, insoferne die Unentbehrlichkeit dieser Person in ihrem Berufe von dem Amte- oder Gemeindevorsteher bestätigt wird, für das folgende Jahr;
- 5.) jeder, welcher der an ihn ergangenen Aufforderung in einer Schwurgerichtsperiode als Haupt- oder Ergänzungsgeschwornen genügt geleistet hat, bis zum Schlusse des nächstfolgenden Kalenderjahres.

Stadtmagistrat Laibach
am 1. Oktober 1877.

Anzeigebblatt.

(4283—1)

Nr. 4345.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Da zu der mit dem Bescheide vom 6. Juli 1877, Z. 3952, auf den 12ten September d. J. angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Lukas Zalesch von Godovič sub Urb.-Nr. 917/28 ad Herrschaft Wippach gehörigen Realität in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen Aeras) pcto. 162 fl. 29 kr. und 129 fl. 17 kr. kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den

13. Oktober 1877

angeordneten zweiten Feilbietungs-Tag-satzung mit dem früheren Anhangе geschritten.

K. k. Bezirksgericht Idria am 20sten September 1877.

(4125—1)

Nr. 5231.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgist Tschernembl sub Curr.-Nr. 768 und 769 vorkommenden, auf Jakob Springer aus Illyr.-Feistritz vergewährten, gerichtl. auf 50 fl. und 60 fl. bewertheten Realitäten werden über Ansuchen des Franz Zupančič aus Dragatsch zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 27. Februar 1877, Z. 8347, per 14 fl. 50 kr. ö. W. f. A. am

12. Oktober und

12. November

um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(4142—1)

Nr. 5103.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom XXIV, fol. 76, 145 und 147 vorkommende, auf Andreas Sute aus Vornschloß vergewährte, gerichtl. auf 25 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Maria Sute von Obermölz zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 4. Juni 1861, Z. 3605, in Verbindung mit der Cession vom 9ten November 1876 per 54 fl. 8 kr. ö. W. sammt Anhang, am

12. Oktober und

9. November

um oder über dem Schätzungswert und am 7. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(4182--1)

Nr. 4344.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Da zu der mit Bescheid vom 6ten Juli 1877, Z. 2611, angeordneten executiven Feilbietung der dem Lukas Zalesch von Godovič gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urbarial.-Nr. 917/28 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zur zweiten, auf den

13. Oktober 1877

angeordneten Feilbietungs-Tag-satzung mit dem früheren Anhangе geschritten.

K. k. Bezirksgericht Idria am 19ten September 1877.

(4116—1)

Nr. 5162.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Bölland sub tom. IV, fol. 100, 101 und 92 1/2 vorkommende, auf Peter Kapš von Gereuth Nr. 4 vergewährte, gerichtl. auf 344 fl., 102 fl. und 133 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Finanzprocuratur in Laibach zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsansweise vom 23. Mai 1876 per 15 fl. 25 kr. sammt Anhang am

12. Oktober und

9. November

um oder über dem Schätzungswert und am

7. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(4053—1)

Nr. 2825.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Johann Skedel, Advokat in Rudolfswerth, die exec. Versteigerung der dem Vincenz Sunčar von Vole Hs.-Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Thurnamhart sub Refs.-Nr. 435 vorkommenden Realität wegen aus dem Zahlungsbefehle vom 2ten Juli 1875, Z. 2892, schuldigen 24 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1ster Juni 1877.

(4124—1)

Nr. 5046.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Turnau sub Refs.-Nr. 16, fol. 121 vorkommende, auf Anna Adam aus Döblitz Nr. 36 vergewährte, gerichtl. auf 342 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Maria Gösel von Döblitz Nr. 36 zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 30. Oktober 1877, Z. 7192, per 52 fl. 51 kr. ö. W. sammt Anhang am

12. Oktober und

9. November

um oder über dem Schätzungswert und am 7. Dezember 1877

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1877.

(3466--1)

Nr. 3898.

Erinnerung

an Josef Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Podgoršek, beziehungsweise dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, hiermit erinnert:

Es habe Franz Podgoršek von Starutschna Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erwerbung des Eigenthums an der Realität Refs.-Nr. 737 ad Herrschaft Földnik durch Cession sub praes. 17. Juli 1877, Z. 3898, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

24. Oktober 1877,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 der allg. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Johann Levčič von Stein als Kurator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 19ten Juli 1877.

(4054—1)

Nr. 2451.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pirce von Drebek (durch Herrn Dr. Kocell in Gurtsfeld) die exec. Versteigerung der dem Josef Pirce von Drebek gehörigen, gerichtl. auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Berg.-Nr. 633 und 634 ad Herrschaft Gurtsfeld vorkommenden Realität wegen aus dem Vergleiche vom 30. Oktober 1875, Z. 5073, schuldigen 152 fl. 62 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhangе angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld am 1sten Juni 1877.

(4023—2)

Nr. 19,261.

Reassumierung executiver

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1876, Z. 8407, bewilligte und mit dem Bescheide vom 30. Oktober 1876, Z. 26,051, fixierte exec. Feilbietung der dem Martin Skarsa in Brunn-dorf gehörigen, sub Urb.-Nr. 93, Refs.-Nr. 3 ad Sonnegg vorkommenden, auf 868 fl. bewertheten Realität reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhangе angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. August 1877.

(3947-2) Nr. 4063. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des hohen Aerrars, die mit dem Bescheide vom 18. März 1876, Z. 1170, bewilligte und mit dem Bescheide vom 18. März 1876, Z. 2125, mit dem Reassumierungsrechte fixierte exec. Feilbietung der dem Jakob Krizman von St. Michael Nr. 49 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 986, tom. I, vorkommenden, gerichtl. auf 843 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Tage auf den

- 20. Oktober,
21. November und
22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide-anhange angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 1. September 1877.

(4031-2) Nr. 7770. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Cesar von Radovica die exec. Versteigerung der dem Johann Bajal von dort gehörigen, gerichtl. auf 1103 fl. geschätzten Realität Exr.-Nr. 83 ad Steuergemeinde Radovica bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Oktober,
die zweite auf den
16. November
und die dritte auf den
19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wölling am 9ten August 1877.

(4024-2) Nr. 19,976. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Josef Bezaj von Zalag Nr. 25 gehörigen, gerichtl. auf 35 fl. geschätzten Besitz- und Eigentumsrechte an der auf der Parz.-Nr. 4 ad Steuergemeinde Raschel erbauten Kaise bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß das Pfandobjekt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 4. September 1877.

(4032-2) Nr. 7769. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koren von Wölling die exec. Versteigerung der dem Johann Fabjanic von Wölling gehörigen, gerichtl. auf 200 fl. geschätzten Ackerrealität Exr.-Nr. 897 ad Steuergemeinde Wölling bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 17. Oktober,
die zweite auf den
16. November
und die dritte auf den

19. September 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wölling am 7ten August 1877.

(3917-2) Nr. 6943. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskiz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Grebenz'schen Verlasses (durch den Verlassurators-Machthaber Herrn Franz Grebenz von Großlaskiz) die exec. Versteigerung der dem Anton Marolt als Verlassübernehmer des Georg Marolt von dort gehörigen, gerichtl. auf 3757 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Aversperg tom IX, fol. 265, Refs.-Nr. 728 und Urb.-Nr. 865 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Oktober,
die zweite auf den
22. November
und die dritte auf den

22. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Großlaskiz am 9. August 1877.

(4017-2) Nr. 3952. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Klun von Kleinberdu (nun Michael Klun) als Rechtsnachfolger des Johann Klun gehörigen, gerichtl. auf 2460 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1027 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 20. Oktober,
die zweite auf den
21. November
und die dritte auf den
22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Schloßgebäude in Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

zungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 4. September 1877.

(3886-3) Nr. 20,880. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionssache des Franz Urbinec von Selo bei Panze gegen Josef Grum von dort pcto. 33 fl. s. A. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25. Mai 1877, Z. 11,871, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 69 vorkommenden Realität am

13. Oktober l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. September 1877.

(3894-3) Nr. 2733. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Dembar (Machthaber des Josef Kumer) von Idria gegen Anton Erjavc von Mitterkanomla wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. September 1877, Z. 2356, schuldigen 100 fl. s. B. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 15/275 vorkommenden, in Mitterkanomla Hs.-Nr. 35 gelegenen Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswert von 2280 fl. s. B., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

- 17. Oktober,
17. November und
19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Idria am 6ten Juli 1877.

(3853-3) Nr. 9011. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Josef Bresovar von Stopitsch, durch Dr. Kostina, die executive Versteigerung der dem Johann Bresovar von Stopitsch gehörigen, gerichtl. auf 315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Strauß'schen Beneficiumsgilt in Bretschna sub Refs.-Nr. 23 vorkommenden Realität pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 18. Oktober,
die zweite auf den
19. November
und die dritte auf den

19. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 9. Juli 1877.

(4068-2) Nr. 4863. **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht, daß zu der in der Executionssache des k. k. Steueramtes Egg gegen Andreas Beden von Kertina pcto. 144 fl. c. s. c. mit dem Bescheide vom 21. Juli 1877, Z. 3832, auf den 22sten September 1877 angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, daher nunmehr zu der auf den

22. Oktober 1877 angeordneten zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Egg am 22sten September 1877.

(3828-3) Nr. 3059. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars die executive Versteigerung der dem Anton Paulin von Schwarzenberg gehörigen, gerichtl. auf 1865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willighraz sub Urb.-Nr. 198, Refs.-Nr. 178 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Mai 1876 schuldigen 70 fl. 72 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 23. Oktober,
die zweite auf den
23. November
und die dritte auf den

24. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1877.

(4100-2) Nr. 7909. **Executive Realitäten-Versteigerungen.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert die exec. Versteigerung:

- 1.) der dem Josef Kulavic von Untersuschiz Nr. 1 gehörigen, gerichtl. auf 1405 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Wolantsche sub Refs.-Nr. 4 vorkommenden Realität pcto. 85 fl. 14 1/2 kr.;
2.) der dem Jakob Kovacic von Polane gehörigen, gerichtl. auf 210 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Swur sub Refs.-Nr. 6 vorkommenden Hübrealität pcto. 80 fl. 61 1/2 kr.

bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

- 10. Oktober,
die zweite auf den
13. November
und die dritte auf den

12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Rudolfswert am 5. Juli 1877.

Noch einige Stunden
**Unterricht am Klaviere, in der
 französischen und italienischen
 Sprache**

übernimmt ein Fräulein in und außer dem
 Hause. (4186)
 Nähere Auskunft im Expediit der **J. Blas-
 nik'schen Buchdruckerei** am Rain.

C. J. Stöckls Witwe,
 Theatergasse Nr. 43, neu 6, 1. Stock,
 zeigt den verehrten Damen höflichst an, daß
**Wiener Modelle, Sammet- und
 Filzhüte**

angekommen sind, und bittet um den geschätzten
 Zuspruch. (4185) Achtungsvoll
Obigo.

Wohnung.

In der innern Stadt ist eine **Monats-
 wohnung**, hübsch möbliert, sogleich zu ver-
 geben. (4167) 3-2
 Näheres aus Gefälligkeit im Zeitungs-
 comptoir.

Die beste Sorte

Dorsch-Leberthran-Oel,

wasserhell, geschmack- und geruchlos, in Flaschen
 (4001) 6-2 zu 60 Kr.;
 mit Eisenjodür verbunden in Flaschen zu 1 fl.
 österr. Währ., verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(4057-2) Nr. 9009.

Kuratorsbestellung.

In der Execution-sache des Herrn
 Franz Dreisel von Laibach (durch Herrn
 Dr. Sajovic daselbst) gegen Anton Rozanc
 von Zirkniz Ps.-Nr. 33 ist der für die
 unbekannt wo befindliche Margareth Me-
 linda von Zirkniz ergangene diesgericht-
 liche Realoffertbescheid vom 1sten
 August 1877, Z. 6463, dem für sie auf-
 gestellten Kurator ad actum Herrn Martin
 Pavlovic von Zirkniz zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 23sten
 September 1877.

(4048-2) Nr. 6793.

Kuratorsbestellung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg
 wird bekannt gemacht, daß das hohe k. l.
 Landesgericht Laibach mit Beschluß vom
 18. September, l. J. Z. 8344, den Rai-
 schenbesitzer Josef Masel von St. Geor-
 gen Ps.-Nr. 39 als Verschwender zu er-
 klären befunden habe, und daß ihm Jo-
 hann Lauter von St. Georgen als Ku-
 rator aufgestellt wurde.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
 24. September 1877.

(4037-3) Nr. 4882.

Kuratorsbestellung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird
 hiemit bekannt gegeben, daß gegen Anton
 Cerar, Besitzer in Dworje, nach gepflog-
 ener Verhandlung mit dem Beschlusse
 des hohen k. l. Landesgerichtes Laibach
 vom 22. September l. J., Z. 8356, wegen
 Verschwendung die Kuratel verhängt und
 Franz Laurac von Kratzje zum Kurator
 des Genannten aufgestellt worden sei.

R. l. Bezirksgericht Egg am 24sten
 September 1877.

(4049-2) Nr. 6867.

Kuratorsbestellung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Krainburg
 wird im Nachhange zum diesamtlichen
 Edicte vom 9. August l. J., Z. 5640,
 bekannt gemacht, daß die in der Execu-
 tions-sache der Maria Svetina (durch Dr.
 Sajovic, Advokat in Laibach,) gegen Ma-
 thias Ruster von Ditsch für Maria
 Kerc, Vertraud Podöner und für den
 Andreas Stuler'schen Verlaß eingelegten
 Feilbietungs-rubriken wegen unbekanntem
 Aufenthaltes derselben dem aufgestellten
 Kurator Dr. Mencinger, Advokat in Krain-
 burg, zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg am
 27. September 1877.

Leere Petroleum-Fässer

kaufen

Springer & Comp. in Triest
 ab Bahnstationen. (4188)

(4036-3) Nr. 1297.

Executive

Realitätenversteigerung

Vom k. l. Kreisgerichte Rudolfs-
 werth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des hohen
 Avarars (durch die k. l. Finanzprocura-
 tur) die executive Feilbietung der dem
 Michael Turk in Rudolfswerth gehö-
 rigen, gerichtlich auf 2800 fl. geschätz-
 ten Realitäten Actf. - Nr. 165 und
 167/1 ad Stadt Rudolfswerth be-
 williget und hiezu drei Feilbietungs-
 Tagsatzungen, und zwar die erste auf
 den

26. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr
 früh, im diesgerichtlichen Rathssaale
 mit dem Anhange angeordnet worden,
 daß die Pfandrealtäten bei der ersten
 und zweiten Feilbietung nur um oder
 über dem Schätzungswert, bei der
 dritten aber auch unter demselben hint-
 angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wor-
 nach insbesondere jeder Licitant vor
 gemachtem Anbote ein 10perz Badium
 zuhanden der Licitationskommission zu
 erlegen hat, sowie das Schätzungs-
 protokoll und der Grundbuchs-extract
 können in der diesgerichtlichen Regi-
 stratur eingesehen werden.

Dem Pfandgläubiger Joh. Senica,
 unbekanntem Aufenthaltes, wird er-
 innert, daß der Feilbietungsbescheid
 dem ihm bestellten Kurator Herrn
 Dr. Rosina, Advokaten in Rudolfs-
 werth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 25. Septem-
 ber 1877.

(3476-3) Nr. 4649.

Kuratorsbestellung.

Dem Peter Kober von Gereuth
 Nr. 12, unbekanntem Aufenthaltes, rück-
 sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnach-
 folgern, wurde über die Klage de praes.
 17. Juli 1877, Z. 4649, der Maria Kapš
 von Unterlat Nr. 10 wegen 200 fl. c. s. c.
 Herr Peter Perše aus Tschernembl als
 Kurator ad actum bestellt und diesem der
 Klagsbescheid, womit zum summarischen
 Verfahren die Tagsatzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
 wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
 19. Juli 1877.

(3906-3) Nr. 7407.

Executive Feilbietungen.

Zur Vornahme der executiven Feil-
 bietung der auf 2400 fl. geschätzten Rea-
 lität des Josef Benko von Porje Nr. 18
 sub Urb.-Nr. 72 ad Gut Mählhofen wer-
 den die Tagsatzungen auf den

19. Oktober,

20. November und

21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter
 dem Schätzungswert hintangegeben wer-
 den wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 26sten
 Juli 1877.

(3478-3) Nr. 4685.

Kuratorsbestellung.

Dem Stefan Panjan von Podlog, un-
 bekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen
 unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über
 die Klage de praes. 19. Juli 1877, Zahl
 4685, des Jure Panjan von dort Nr. 10
 wegen 157 fl. 23 kr. (Lebensunterhalt) Herr
 Peter Music aus Golek als Kurator ad
 actum bestellt und diesem der Klagsbescheid,
 womit zum summarischen Verfahren die
 Tagsatzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 geordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
 20. Juli 1877.

(3479-3) Nr. 4683.

Kuratorsbestellung.

Den Katra, Anna und Luzia Götzel
 von Doblitz: Nr. 22, unbekanntem Aufent-
 haltes, rüchichtlich deren unbekanntem
 Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage
 de praes. 19. Juli 1877, Z. 4683, des
 Mathias Götzel von dort wegen 40 fl.
 Herr Peter Perše aus Tschernembl als
 Kurator ad actum bestellt und diesem der
 Klagsbescheid, womit zum ordentlichen
 mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf
 den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr hiergerichts an-
 geordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
 20. Juli 1877.

(3477-2) Nr. 4684.

Kuratorsbestellung.

Dem Stefan Jerman von Roschanz
 Nr. 22, unbekanntem Aufenthaltes, rück-
 sichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfol-
 gern, wurde über die Klage de praes. 19ten
 Juli 1877, Z. 4684, des Josef Simonic
 von Weinberg Nr. 2 wegen 70 fl. Herr
 Peter Perše aus Tschernembl als Kurator
 ad actum bestellt und diesem der Klags-
 bescheid, womit zum summarischen Ver-
 fahren die Tagsatzung auf den

17. Oktober 1877,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts an-
 geordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
 20. Juli 1877.

(3475-3) Nr. 4379.

Kuratorsbestellung.

Dem Peter Kober von Gereuth, un-
 bekannten Aufenthaltes, rüchichtlich dessen
 unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über
 die Klage de praes. 15. Mai 1877, Zahl
 3265, des Georg Falner von Neugereuth
 Nr. 5 wegen 55 fl. Herr Peter Perše von
 Tschernembl als Kurator ad actum bestellt
 und diesem der Klagsbescheid, womit zum
 summarischen Verfahren die Tagsatzung
 auf den

17. Oktober 1877,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet
 wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am
 11. Juli 1877.

(3908-3) Nr. 8621.

**Uebertragung
 executiver Feilbietungen.**

Die mit Bescheid vom 14. April d. J.,
 Z. 3796, bewilligte und auf den 21. August
 und 26. Oktober d. J. anberaumte exec.
 Feilbietung der Franz Seber'schen Rea-
 lität zu Dornegg, sub Urb.-Nr. 1 ad
 Herrschaft Prem, wird mit dem vorigen
 Anhange auf den

19. Oktober,

20. November und

21. Dezember 1877

übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 22sten
 August 1877.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-
 biger nach dem am 20. August 1877 ohne
 Testament verstorbenen Herrn Leopold
 Sovan von Neubegg.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Treffen
 als Gericht werden diejenigen, welche als
 Gläubiger an die Verlassenschaft des am
 20. August 1877 ohne Testament verstor-
 benen Herrn Leopold Sovan von Neubegg
 eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-
 dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung
 und Darthnung ihrer Ansprüche am

20. Oktober 1877,

9 Uhr vormittags, zu erscheinen oder sich
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,
 widrigens denselben an die Verlassenschaft,
 wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten
 Forderung erschöpft würde, kein weiterer
 Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein
 Pfandrecht gebührt.

R. l. Bezirksgericht Treffen am 8ten
 September 1877.

(3907-3) Nr. 7409.

Executive Feilbietungen

Zur Vornahme der execution Feil-
 bietung der auf 900 fl. geschätzten Rea-
 lität des Andreas Zabu von Grafenbrunn
 Nr. 81 sub Urb.-Nr. 233 ad Feistritz
 Jablaniz werden die Tagsatzungen auf den

19. Oktober,

20. November und

21. Dezember 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die
 Realität nur bei der dritten Tagsatzung
 unter dem Schätzungswert wird hintan-
 gegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 27sten
 Juli 1877.

(3561-3) Nr. 3878.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Stein wird hier-
 mit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des
 Martin Kal von Brice gegen Martin
 Dreznik von Markovo die mit dem dies-
 gerichtlichen Bescheide vom 26. Februar
 1877, Z. 942, auf den 17. d. M. anberaumt
 gewesene dritte exec. Feilbietung der gegneri-
 schen, im Grundbuche Pfalz Laibach sub
 Actf.-Nr. 349 vorkommenden, gerichtlich
 auf 725 fl. bewerteten Realität wegen
 schuldigen 126 fl. sammt Anhang auf den

17. Oktober l. J.,

vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtsanzel
 mit dem Anhange übertragen wurde, daß
 fragliche Realität bei dieser Feilbietung
 auch unter dem Schätzungswert an den
 Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein am 20sten
 Juli 1877.

(3605-2) Nr. 7688.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Adelsberg
 wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus
 Medica von St. Peter die exec. Feilbietung
 der dem Josef Rontel von Kal gehörigen,
 mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und
 auf 870 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77
 ad Raunach peto. 168 fl. c. s. c. bewilligt
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen,
 und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1877,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags,
 hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet
 worden, daß die Pfandrealtät bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswert, bei der
 dritten Feilbietung aber auch unter dem
 selben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätz-
 ungsprotokoll und der Grundbuchs-extract
 können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg am
 18. August 1877.